

LORENZ ENGELL
BEWEGEN BESCHREIBEN

Die Deutsche Bibliothek - CIP-Einheitsaufnahme

Engell, Lorenz:

Bewegen beschreiben : Theorie zur Filmgeschichte / Lorenz

Engell. - Weimar : VDG, Verl. und Datenbank für

Geisteswiss., 1995

ISBN 3-929742-63-2

© VDG • [Verlag und Datenbank für Geisteswissenschaften](#) • Weimar 1995

Alle Rechte vorbehalten, die der Übersetzung, des Nachdrucks und auszugsweisen
Abdrucks sowie der fotomechanischen Wiedergabe dienen.

Satz: Zippy (with greetings!)

Lorenz Engell

bewegen beschreiben

Theorie zur
Filmgeschichte

Weimar 1995

„Il y a une vision possible du système comme
du fantastique social, de même que le dés-
ordre se lit dans l'ordre.“

(Yves Barel)

Inhalt

- 7 BRUCHSTÜCK, BILD, BEWEGUNG.**
Die Konstruktion einer Vorgeschichte
des Films im 19. Jahrhundert
Vorüberlegungen zur Darstellung der Filmgeschichte
im Rahmen von Technik- und Industriegeschichte 8
Die Zergliederung und Zusammenfügung des Raums am Beispiel
der Stadt- und Verkehrsentwicklung im 19. Jhd. 14
Technik und Sinn in der Filmgeschichte –
Kittlers Schreibmaschine 27
Zur Rückführbarkeit des Films auf das Bild der Bewegung 30
Wissenschaft, Sinn und Spiel: die Chronophotographie 41
Die wirtschaftliche Auswertung des Sinnfragments und die Welt-
erfahrung: Kinetoskop und Panorama 49
Sinn und Geschichtsschreibung: ein Parallelprojekt
zur Kinematographie 57
Sinn als Problem der Filmgeschichtsschreibung 61
Anmerkungen 67
- 99 VON DER ERDE ZUM MOND, VON DER GROSSEN
OPER ZUR GEBURT EINER NATION.**
Systembildende Entwicklungslinien des Films 1895-1915
Zur Konstruktion eines filmgeschichtlichen Nullpunkts als Utopie
bei den Lumières 101
Die Herauslösung des Films aus seiner Beschreibung beim Übergang
von den Lumières zu Méliès 112
Der Mélièsfilm als Meta-Utopie 118
Die Umstellung des Systems auf die Grundlage der Zeit im
angelsächsischen Film um 1900 125

Zur Funktion des temporalisierten Films im gesellschaftlichen Sinnhaushalt 132

Die Funktionalisierung der Darsteller und die utopischen Funktionen im italienischen und im dänischen Film der 10er Jahre 140

Anmerkungen 148

187 WEISS, SCHWARZ UND ROT.

Das Sichtbare und das Unsichtbare bei Griffith und bei Eisenstein

Die Beziehungen von Teil, Gesamtheit und Ganzheit als Leitdifferenzen und Widerspruch als Sinnquelle des Films bei Griffith 187

Raum, Bewegung und Konflikt im Ausgang von der Verfolgungsjagd 193

Griffith jenseits der Montage 203

Die Formierung des Großfilms 212

Vom Konflikt zur Reflexion: Eisensteins Filmbeschreibung als Ansatz zur selbstreferentiellen Geschlossenheit in der Filmgeschichte 219

Der Übergang zur Begründung des Films im Unsichtbaren und das vorweggenommene Ende des Gegenkinos 226

Anmerkungen 233

271 DIE GROSSE ERZÄHLUNG. HOLLYWOOD

Vorüberlegungen zu Struktur, Erwartung und Erzählung im Hollywoodsystem und in seiner filmhistorischen Darstellung 273

Kulturindustrielle Schematisierung oder Strukturbildung als Differenzierungschance – Der Sinnlosigkeitsverdacht 279

Expansion, Strukturbildung und Entscheidungsfunktion im entstehenden Hollywoodsystem – Zum Verhältnis von Wirtschaftskreislauf und Sinnkreislauf 288

Das Starsystem und die Selbstzensur – Die Differenzierung von Person und Rolle und von Handlung und Beobachtung 297

Genre als Programm 310

Morphogenese als Entwicklungsprozeß des Hollywoodsystems 319

Anmerkungen 324

361 NACHWORT: HYPOTHESEN ZUR BEGRÜNDUNG EINES WEITERFÜHRENDEN UNTERSUCHUNGSPROGRAMMS

Anmerkungen 377

381 LITERATUR